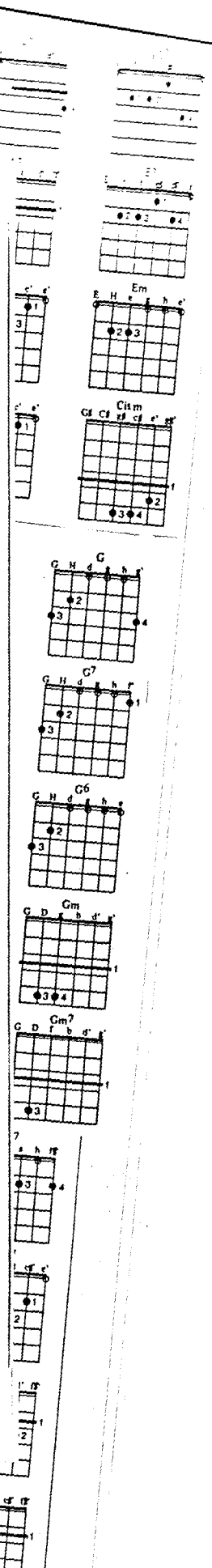
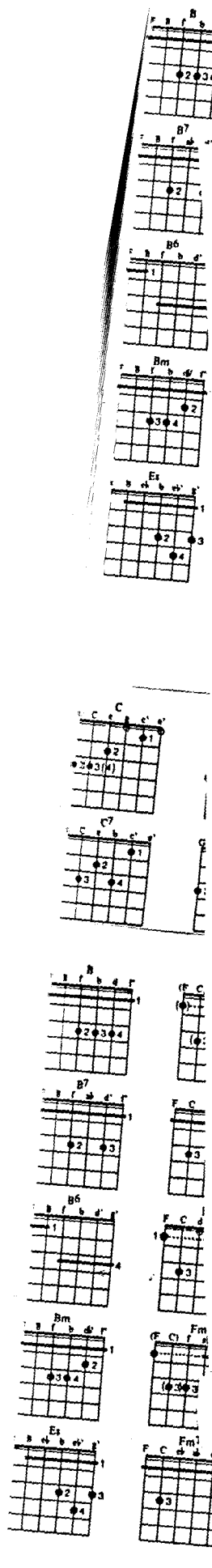


KURZSCHLUSS

How To Become A Star?!

Tja, diese Frage könnt ihr doch sicher alle beantworten. Oder habt ihr den "Great Rock'n'Roll Swindle" etwa nicht aufmerksam genug angeguckt? Egal ob "don't play..", "Establish your name..", etc., die Regeln haben auch heute noch ihre Berechtigung. Oder wie sonst könnte es passieren, daß eine reformierte Band, die noch nie Zusammen aufgetreten ist, geschweige denn geprobt hat, gefragt wurde, ob sie u.U. mit auf einen LP-Sampler möchte. Okay, lag sicher einfach daran, daß Bassler und Drummer im jugendlichen Übermut einfach mal ein paar selbstgemalte Flyer für ein fiktives Kurzschluss Konzerte verteilt hatten, die dann jemand zu ernst nahm. Er kam doch glatt auf die Jungs zu und meinte er wolle sich das Konzert ansehen und sie, falls sie ihm gefallen würden, auf einen Kassel-Sampler mit draufnehmen. So wurde es mir zumindest von jenen geschildert. Der erste Weg zum Ruhm. Daß das Konzert ausfallen mußte, tat ja nichts zur Sache, der Bandstolz stieg trotzdem ins Unermessliche. Eh ichs vergesse, ich gehöre natürlich auch dazu. Daß ich grad mal weiß, wie eine Gitarre aussieht stört bei einer experimentellen HC Band ja wohl nicht all zu sehr. Der Drummer ist ja auch schon seit ca 6 Jahren aus der Übung. Und daß die Basskenntnisse des Bassler auch gerade mal auf 3mal üben und dem einzigen Auftritt der Ursprungsformation beschränkt sind, muß wohl nicht extra erwähnt werden. Und trotzdem steigt das Ansehen der Band, zumindest in Kasseler Punkkreisen unaufhörlich. Wie sonst läßt es sich erklären, daß andere (Anfänger-)Bandmitglieder sich in verbale Streitigkeiten, welche Band besser sei, einlassen. Und die Zahl unserer potentiellen Gitarristen steigt auch langsam aber sicher ins Unermessliche. Inzwischen sind es zumindest schon 4! Ich hab zwar den ehrenvollen ersten Platz davon, aber Oi-Boy, der an zweiter Stelle steht, ist plötzlich auch vom musikalischen Fieber ergriffen worden. Eigentlich war er nur als "Raudi" vorgesehen worden, aber nun hat er es sich scheinbar in den Kopf gesetzt, daß er unbedingt auch ein Musiker sein muß. Und er versucht auch deswegen dauernd als echtes Bandmitglied angesehen zu werden. Als z.B. ein Foto von der "Kernband" gemacht werden sollte, wollte er unbedingt mit drauf, ich glaube er hätte sicher den ganzen Abend geschmollt, wenn er doch noch weggeschickt worden wäre. Irgendwie scheint das ganze sämtliche potentiellen Mitgliedern in den Kopf zu steigen. Robert, der sich als 4. Gitarrist beworben hatte, nachdem er erfuhr, daß inzwischen sogar Übraum und Instrumente in greifbare Nähe gerückt waren, versuchte die Situation aber auf nette Art zu entschärfen. "Wir können ja sowas wie CONFLICT machen, da sind ja auch mehrere Gitarristen auf der Bühne". Falls es bis zu ersten Probe noch länger dauert (Die letzte mußte leider ausfallen, da man uns versetzt hatte, und der Übraum zu war), wird KURZSCHLUSS bis dahin wohl aus ca 15 Bandmitgliedern und einem riesigen Troß von Roadies, PR-Leuten, Schlagzeugstockträgern, Groupies, Gitarrenstimmern, etc. bestehen. Scheiße, scheiße, da erzähle ich doch glatt zuviel über die wirklichen Hintergründe der Band. Also vergeßt das eben gelesene ganz schnell. Hier kommt die "wahre KURZSCHLUSS Story".

Wer kennt sie nicht, die 4 jungen Unta, äh, talentierten jungen Männer, die größtenteils im Kasseler Umland wohnen. Da ist natürlich Rene, der Sänger schlechthin. Sein kräftiges Organ hat er schon bei vielen Wiegenliedern eingesetzt. Oder Bernd, früher Kassels bestgetarnter Punk, doch ob der Radikalisierung in der letzten Zeit, ist er nun vom Skin-Outfit abgekommen und läßt sich nun einen Iro wachsen. Und dann natürlich noch OI! Sein marodes Gebiss nimmt es selbst mit dem von Johnny Rotten auf. Ihn könnte man auch als Geschäftsmann der Band bezeichnen. Oder wer sonst hätte, wie er es vor Jahren tat, sein Schlagzeug für ganze 50 Marker verscherbelt. Und zu guter letzt ist da natürlich noch A.B., der unscheinbare Fanziner, der zwar fehlerfrei einen Gitarrenkoffer tragen kann, dessen Inhalt aber nur voll Ehrfurcht bestaunt. Die Band hat sich das PiStOLs Motto: "Don't Play.." zum Leitmotiv erklärt. Bis jetzt konnte noch keiner über schlechte Proben mäkeln (da letztere ausfielen). Aber das Songmaterial ist natürlich sozialer Sprengstoff. Ständig fürchtet man Polizeirazzien, bei denen Textblätter konfisziert werden können. Da ist z.B. der Hit der Ursprungsformation (KURZSCHLUSS war bereits 89 entstanden, löbte sich allerdings nach dem ersten Auftritt auf. Nur Sänger+Bassler sind noch von "damals"), in dem die bedeutungsschwangere Anfangszeile besonders richtungsweisend ist, als die wäre: "Ich geh ins Bad, mein Schwanz ist noch hart..". Man merkt sofort, hier ist nicht nur eine Männerband, man steht auch dazu! Und so kann man also nur gespannt auf den ersten Auftritt dieser Band warten, die sich mit Kassel-County-HC sicher einen wohlverdienten ersten Platz in der Riege der radikalen HC Welt erobern können. Nop more NY fucking Straight Edge HC Bands, KURZSCHLUSS rules!



x = diese Saite wird nicht geschlagen;
o = leer klingende Saite